

# Protokollanleihe zu TOP 6

Guten Tag Frau Willmann,  
guten Tag Frau Jabs,

inzwischen konnte ich Rücksprache mit Frau Rose und Frau Czonstke, FD Jugend des Kreises Pinneberg Rücksprache halten und für die Waldkita stellt sich wie folgt dar:

Anerkannt und gefördert werden Personalkosten, so die Aussage des Kreises, in Höhe der Bewilligung des FD Jugend in Sollhöhe, was einer wöchentlichen Personalstundenanzahl von 58,0 Stunden entspricht. Nicht gefördert werden im Falle der Waldkita die freigestellten Leitungsstunden, die ja dennoch von der Gemeinde genehmigt sind, der Leitungsanteil für Kinder in Einzelintegration und der Einsatz von päd. Personal im Krankheitsfalle, auch schon während der Lohnfortzahlung. In der kleinen, eingruppigen Waldkita muss natürlich, was ja auch vom Kreis gefordert ist, sofort eine Krankheitsvertretung einspringen, wenn eine Erzieherin erkrankt ist. Dieser Einsatz wird allerdings nicht gefördert, sondern die Förderung tritt erst in Kraft ab dem Zeitpunkt des Wegfalls der Lohnfortzahlung, wie in allen anderen Kitas auch, wo wir ja tatsächlich Krankheitsvertretungen erst nach Wegfall der Lohnfortzahlung einsetzen.

Der Kreis hat also in den Jahren 2012 und 2013 bei der endgültigen Festlegung der Personalkostenzuschüsse die Stunden herausgerechnet, die angefallen sind aus besagten Gründen (Einzelintegration, Leitungsfreistellung, Krankheitsvertretung).

Das bedeutet, dass auch zukünftig die Personalkostenförderung nicht die tatsächlich angefallenen Personalkosten berücksichtigen werden und wir eventuell bereits bei der Planung einen geringeren Betrag hierbei kalkulieren sollten.

Frau Rose bestätigte mir, dass die Betriebskostenförderung pro Gruppe noch keineswegs endgültig beschieden wurden und im Falle der Waldkita zu 99 % eine Nachzahlung erfolgen wird.

Nun das Kinderhaus Moorrege:

Im Jahr 2012 und auch im Jahre 2013 sind die tatsächlich in der Krippe angefallenen Personalkosten in voller Höhe anerkannt und ohne Kürzungen gefördert worden. Die unterschiedliche Höhe der Personalkosten in diesen Jahren ergibt sich aus anderen Gründen, denn die Personalkosten sind wie vom Kreis anerkannt, hier bei uns den jeweiligen Bereichen (Elementar- und Krippenbereich) zugeordnet und gebucht worden. Tatsächlich sind im Jahr 2013 weniger Personalkosten angefallen, weil wir eine Erzieherstelle nicht besetzen konnten. Es gab also keine Förderung dieser nicht besetzten Stelle, aber es fielen eben auch keine Personalkosten an für diese Stelle.

Ich hoffe, ich konnte ein wenig zur Klärung der Zahlungen beitragen und sollten Sie noch Fragen haben, rufen Sie mich gern an.

Beste Grüße  
I. Moschanski